

Info-Flyer zum Story-Profiling

Der Story-Profiler analysiert Film-Plots und das Verhalten von Filmfiguren und untersucht beides bezüglich dramaturgischer Exaktheit, psychologischer Glaubwürdigkeit und der Wirkung auf die Zuschauer.

Die Beratung richtet sich an Produzenten, Autoren, Regisseure, Verleiher, Fernsehredaktionen und Förderungsgremien.

Die Technik basiert auf Methoden, wie sie in der modernen Erzähltheorie, in der psychologischen Diagnostik und im Criminal Profiling zum Einsatz kommen.

Mehr Infos dazu unter: www.story-profiler.com

Beratungsangebot:

Story-Profile:

In einer Produktionslandschaft, die auf staatlicher Filmförderung beruht, werden Drehbücher von verschiedenen Instanzen und Gremien gelesen und beurteilt. Deshalb ist es entscheidend, dass Drehbücher bei den entsprechenden Lektoren so verstanden werden, wie sie von Produzent und Autor beabsichtigt sind. Ein Story-Profile soll also nicht einfach eine weitere Meinung über das Buch produzieren, sondern bietet eine neutrale und transparente Analyse des Ist-Soll-Zustands, die aufzeigt, in welchem Mass die Absichten der Produktion in der vorliegenden Scriptfassung tatsächlich enthalten sind und wie weit das Buch Produktions-reife erlangt hat. Das Story-Profile beinhaltet eine 10-15seitige detaillierte Analyse von Handlung, Struktur, Figuren und deren Konflikten, inkl. Massnahmenkatalog mit Lösungsvorschlägen für die aufgezeigten Probleme und ein Script-Meeting.

Script-Coverage:

Lektorat und Zusammenfassung von Drehbüchern und Romanen auf 3-4 Seiten. Es werden Inhalt, Originalität, Hauptfiguren, Struktur und die Figurenkonstellation beschrieben - als Entscheidungshilfe für Produzenten, TV-Redaktionen, Filmförderer und Verleiher -, um sich schnell und effizient einen Überblick über einen Stoff zu verschaffen und um zu beurteilen, ob ein Projekt weiter verfolgt werden soll oder nicht.

Screen-Profile:

Das Screen-Profile richtet sich an Produzenten, welche die Rohschnittfassung ihres Films von unabhängiger Seite her auf ihre Wirkung hin analysieren lassen möchten, bevor sie den Film einem teuren Test-Screening aussetzen. Im Unterschied zu einem Test-Screening, bei dem vor allem Zu- oder Abneigung gegenüber einem Film erfasst wird, werden im Screen-Profile der aktuelle Ist-Zustand und die Stärken und Schwächen eines Films detailliert herausgearbeitet, lokalisiert und in klare Worte gefasst. Aus einem Screen-Profile lassen sich wichtige Fragen für ein späteres Test-Screening ableiten.

Adaptation-Profile:

Die Problematik der Übersetzung einer literarischen Vorlage in ein Drehbuch wird häufig unterschätzt. Bei einer Adaptionanalyse wird eine Romanvorlage oder ein reales Ereignis auf die Verwendbarkeit für eine filmische Umsetzung untersucht und analysiert.

Autoren-Coaching:

Erzählen kann man nicht alleine. Story-Telling benötigt immer einen Erzähler und einen Zuhörer. Erst im Prozess des Erzählens zeigen sich mögliche Probleme von Plot und Figuren. Das Autoren-Coaching wendet sich an Autoren, die es vorziehen, alleine zu schreiben. Der Coach soll dem Autor als kompetenter und gleichzeitig neutraler Ansprechpartner mit der nötigen Distanz zum Projekt zur Verfügung stehen. Durch das Coaching sollen Story- und Figurenprobleme frühzeitig erkannt und gelöst werden, um die Effizienz des Schreibprozesses zu erhöhen.

Das Autoren-Coaching funktioniert wie ein Therapie-Gespräch, wobei der(die) Patient(en) nicht der Autor, sondern die Figuren und Handelnden seines Buches sind. Es werden die psychischen Beweggründe, bewusste und unbewusste Motive, Wünsche, Ängste und Konflikte der Figuren ergründet und diskutiert. Aus diesen Erkenntnissen heraus wird sich das Handlungsspektrum der Figuren erschliessen und der weitere Verlauf der Story ergeben, damit eine zügige Arbeit am Buch gewährleistet ist.

Gearbeitet wird Face to Face oder telephonisch.

Das Autoren-Coaching eignet sich besonders auch für Serienproduktionen, bei denen Story- und Charakterentwicklungen über viele Episoden begleitet werden.